



Gemeinschaftsgrundschule · jahrgangsübergreifende Eingangsstufe
Wilhelm-Busch-Schule Bedburg

Stadt Bedburg
FB II
Herrn Brunken

Rathaus Bedburg

Ihr Schreiben vom 12. Januar 2015 (Sprachförderung)

Bedburg, den 21.01.2015

Sehr geehrter Herr Brunken,

ich begrüße sehr die Signale der Stadt, die Sprachförderung an den Schulen zu unterstützen. Sehr gerne gebe ich Ihnen eine Rückmeldung zu der Situation an unserer Schule bzgl. der Sprachförderung.

An unserer Schule haben wir derzeit **6 Kinder**, die keine deutschen Sprachkenntnisse haben.

Wir konnten - dank der großen Unterstützung von Pfarrvikar Gerhard Dane - bisher **7 Ehrenamtler** „anwerben“, für die wir ein schuleigenes **Förderkonzept** erstellt haben. Dazu gehören die Bausteine:

- Stundenplan mit Zuordnung der Kinder und Raumbelagung (Einzelförderung, bisher 3-4 x wöchentlich eine Stunde pro Kind)
- Einbindung des Kommunalen Integrationszentrums (Fortbildung am 5.2.2015)
- Einbindung einer Kollegin (Stundenkontingent: 1 Wochenstunde)
- Teambesprechung ca. alle 4-6 Wochen
- Spendenzusage durch Herrn Niepel (Carisma) für Material im DaZ-Bereich (entsprechende Materialliste wird z.Zt. erstellt)
- Versicherungsschutz (UK NRW, Führung einer Liste mit Beschreibung des Auftrages)

Eine Bildung von Gruppen zur gemeinsamen Förderung ist zunächst nicht erstrebenswert, da bei Kindern ohne jegliche Deutschkenntnisse eine Einzelförderung gezielter und individueller eingesetzt werden kann und dadurch der Lernerfolg deutlich größer ist.

Aus diesem Grund und auch wegen des damit verbundenen sehr großen Organisationsaufwandes (Holen und Bringen der Kinder) ist eine Kooperation mit anderen Schulen als schwierig anzusehen.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen ausreichend beantworten, stehe aber natürlich jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung, da es ist uns allen ein großes Anliegen ist, die Integration der neuen Bedburger Bürger helfend zu unterstützen und zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Claßen, Schulleiterin